

Schweizer Schriften zum Bankrecht

Herausgegeben von

Prof. Dr. Dieter Zobl, Prof. Dr. Mario Giovanoli, Prof. Dr. Gerard Hertig

Band 39

Dr. Theobald Brun

Die Beschlagnahme von Bankdokumenten

**in der internationalen Rechtshilfe
in Strafsachen**

A 079587



Schulthess Polygraphischer Verlag

INHALTSÜBERSICHT

Vorwort

§ 1	Terminologie der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen . . . . .	.1
§ 2	Rechtsquellen der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen . . . . .	.9
§ 3	Begriff und Zweck der Beweismittelbeschlagnahme . . . . .	.15
§ 4	Voraussetzungen der Beweismittelbeschlagnahme . . . . .	.19
§ 5	Mittel der Beweismittelbeschlagnahme . . . . .	.44
§ 6	Zufallsfunde bei einer Beweismittelbeschlagnahme . . . . .	.67
§ 7	Umfang der Beweismittelbeschlagnahme . . . . .	.79
§ 8	Verhältnismässigkeit der Beweismittelbeschlagnahme . . . . .	.95
§ 9	Beweismittelbeschlagnahme und Auskünfte aus dem Geheimbereich unbeteiligter Dritter. . . . .	.107
§ 10	Beweismittelbeschlagnahme und Spezialität . . . . .	.119
§ 11	Revision der Rechtshilfebestimmungen; Bedeutung für die Beweismittelbeschlagnahme. . . . .	.128
§ 12	Zusammenfassung und Ergebnisse . . . . .	.133
	Anhang . . . . .	.137

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXI

§ 1 Terminologie der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen 1

1. Internationale Rechtshilfe in Strafsachen	1
2. Rechtshilfegesuch	1
3. Bundesamt für Polizeiwesen (BAP).	3
4. Beschlagnahme	3
5. Beweismittelbeschlagnahme	4
6. Vermögensbeschlagnahme	4
7. Beschlagnahme zum Zwecke der Einziehung	4
8. Kontensperre	4
9. Durchsuchung	5
10. Sicherungseinziehung und Einziehung von Vermögenswerten	6
11. Herausgabe	6
12. Arrest	6
13. Zufallsfunde	7
14. Beweisausforschungsverbot	7
15. Übermassverbot	7
16. Prinzip der Verhältnismässigkeit	8

§ 2 Rechtsquellen der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen 9

1. Internationale Vereinbarungen	9
2. Bundesrecht	10
2.1. IRSG und IRSV.	10
2.2. BG-RVUS.	10

X

2.3. Weitere Bundesgesetze . . . . .	.11
2.4. Bundesverfassung . . . . .	.11
3. Kantonales Recht . . . . .	.11
4. Sekundäre Rechtsquellen . . . . .	.14
§ 3 Begriff und Zweck der Beweismittelbeschlagnahme	15
1. Begriff der Beweismittelbeschlagnahme . . . . .	.15
2. Bedeutung der Beweismittelbeschlagnahme in Rechtshilfefällen . . . . .	.15
3. Gegenstand der Beweismittelbeschlagnahme . . . . .	.16
4. Zweck der Beweismittelbeschlagnahme . . . . .	.16
5. Die Beweismittelbeschlagnahme als vorsorgliche Massnahme . . . . .	.17
6. Vorgehen/Teilnahme ausländischer Beamten . . . . .	.17
§ 4 Voraussetzungen der Beweismittelbeschlagnahme	19
1. Allgemeines . . . . .	.19
2. Vorliegen eines dringenden Tatverdachtes . . . . .	.19
3. Nichtvorliegen einer unzulässigen Beweisausforschung . . . . .	.20
3.1. Begriff der Beweisausforschung . . . . .	.21
3.2. Arten der Beweisausforschung . . . . .	.21
3.3. Hinreichender Tatverdacht, konkrete Anhaltspunkte nach Gegenstand	24
a) Hinreichender Tatverdacht	24
b) Konkrete Anhaltspunkte bezüglich Gegenstand der Tat	25
aa) Im allgemeinen	25
bb) Anforderungen an die konkreten Anhaltspunkte bei Abgabebetrug	26
3.4. Konkrete Anhaltspunkte bezüglich Personen	27
a) Im allgemeinen	27
b) Rechtslage bei Insiderfällen	28
3.5. Konkrete Anhaltspunkte bezüglich Ort	28
a) Im allgemeinen	28
b) Zirkular- oder Rundschreiben	29

aa)	Begriff	29
bb)	Arten von Rundschreiben	29
cc)	Beispiele	30
dd)	Voraussetzungen für die Verwendung von Rundschreiben	31
ee)	Ergebnisse und Zusammenfassung	37
3.6.	Zeitpunkt, um den Einwand der Beweisausforschung zu erheben	38
3.7.	Folgen einer unzulässigen Beweisausforschung	39
4.	Beschlagnahmegrund	39
5.	Voraussetzungen in Rechtshilferallen	40
6.	Massgebende Sachlage	43
 § 5 Mittel der Beweismittelbeschlagnahme		44
1.	Überblick	44
2.	Hausdurchsuchung	44
2.1.	Begriff, Umfang und Zweck	44
2.2.	Abgrenzung gegenüber der Beschlagnahme	45
2.3.	Voraussetzungen der Hausdurchsuchung	46
a)	Materielle Voraussetzungen	46
b)	Zuständigkeit	47
2.4.	Vorgehen bei der Hausdurchsuchung	48
a)	Prinzip der Schonung	48
b)	Vorsichtsmassregeln	49
c)	Protokoll und Verzeichnis	50
d)	Folgen bei Mängeln	50
2.5.	Hausdurchsuchungen bei nichtbeschuldigten Personen	51
3.	Durchsuchung von Bankdokumenten und dergleichen	51
3.1.	Begriff und Zweck	51
3.2.	Rechtsgrundlage	52
3.3.	Voraussetzungen und Gegenstand	52
3.4.	Vorgehen	53
3.5.	Schonung von Privatgeheimnissen	53

XII

3.6. Durchsuchungs- und Beschlagnahmeverbot	54
a) Fragestellung und Rechtsgrundlage	54
b) Aussageverweigerungsrecht des Angeschuldigten.	55
c) Verwandte/Ehegatten	55
d) Berufsgeheimnisträger, insbesondere Rechtsanwälte.	56
aa) Grundsatz.	56
bb) Beschlagnahmeverbot nur im berufsspezifischen Bereich	57
cc) Beschlagnahmeverbot für Anwaltsakten	58
e) Banken/Bankangestellte.	60
3.7. Siegelungsverfahren	61
a) Begriff und Zweck.	61
b) Legitimation.	62
c) Zeitpunkt, an welchem die Siegelung zu beantragen ist	63
d) Gründe für die Siegelung	64
e) Folgen der Siegelung	65
f) Zuständigkeit, Gegenstand des Entsiegelungsentscheides.	65
g) Verhältnis zwischen Siegelungs- und Rechtshilfverfahren	66
§ 6 Zufallsfunde bei einer Beweismittelbeschlagnahme	67
1. Problematik	67
2. Begriff des Zufallsfundes.	67
3. Beispiele von Zufallsfunden.	67
4. Rechtsfragen	68
5. Regelung der Zufallsfunde in den kantonalen Strafprozessordnungen	68
5.1. Stand der Gesetzgebung	68
5.2. Zufallsfunde aus Überwachungen.	69
a) Regelung des Kantons Zürich	69
b) Regelung der Kantone Uri und Appenzell A.Rh.	70
5.3. Zufallsfunde aus Durchsuchungen.	71
6. Rechtslage in den Kantonen ohne ausdrückliche Regelung über die Zufallsfunde.	72

6.1.	Zufallsfunde aus Überwachungen	72
6.2.	Zufallsfunde aus Durchsuchungen	74
7.	Zufallsfunde beim Vollzug eines Rechtshilfeersuchens	77
8.	Verhältnis zwischen Zufallsfund und Beweisausforschung	77
9.	De lege ferenda	78
§ 7	Umfang der Beweismittelbeschlagnahme	79
1.	Umfang und Grenzen	79
2.	Übermassverbot	83
2.1.	Begriff und Zusammenhang mit dem Verhältnismässigkeitsprinzip ..	83
2.2.	Bundesgerichtspraxis	84
a)	Fall Aschaffenburg	84
b)	Fall Firma B. & Cie.	87
c)	Fall Veredelung	88
2.3.	Wirkungen des Übermassverbotes	89
2.4.	Ausnahmen vom Übermassverbot	90
a)	Bei vorsorglichen Massnahmen	90
b)	Beim schweizerischen Einziehungsverfahren (Art. 24 BetmG i.V.m. Art. 58 StGB)	91
2.5.	Interessen des Angeschuldigten und Dritter	92
2.6.	Beurteilung der geltenden Bundesgerichtspraxis	92
2.7.	De lege ferenda	93
§ 8	Verhältnismässigkeit der Beweismittelbeschlagnahme	95
1.	Allgemeines	95
2.	Definition	95
3.	Bedeutung des Prinzips der Verhältnismässigkeit im Strafprozessrecht	97
3.1.	Im allgemeinen	97
3.2.	Einzelne Anwendungsfälle	98
3.3.	Insbesondere bei der Beschlagnahme von Urkunden	99

4.	Verhältnismässigkeit der Beschlagnahme in Rechtshilfefällen.101
----	--	------

9	Beweismittelbeschlagnahme und Auskünfte aus dem Geheimbereich unbeteiligter Dritter	107
----------	--	------------

1.	Begriff des unbeteiligten Dritten und Zweck der Regelung. . . . .	.107
2.	Begriff des geschützten Geheimbereichs. . . . .	.108
3.	Praktische Bedeutung und Beispiele für unbeteiligte Dritte. . . . .	.108
3.1.	Nichtanerkennung als unbeteiligter Dritter. . . . .	.109
3.2.	Anerkennung als unbeteiligter Dritter. . . . .	.111
a)	Kontoinhaber. . . . .	.111
b)	Tochter des Opfers, die Vollmacht über das Konto hat. . . . .	.112
c)	Ersteigerer von gestohlenen Münzen an einer Auktion. . . . .	.112
d)	Beauftragter der Ehefrau des Angeschuldigten. . . . .	.112
e)	Kunden einer Investmentgesellschaft. . . . .	.113
3.3.	Sonderfälle. . . . .	.113
4.	Voraussetzungen der Auskunftserteilung, Bedeutung des Verhältnismässigkeitsprinzips. . . . .	.113
5.	Geltendmachung der Nichtbeteiligung, "Alibibeweis". . . . .	.114
6.	Unzulässigkeit der Preisgabe: Ordre Public. . . . .	.116
7.	Stellung des unbeteiligten Dritten im Verfahren. . . . .	.117
8.	Unbeteiligte Dritte und das Prinzip der Gleichheit. . . . .	.117

§ 10	Beweismittelbeschlagnahme und Spezialität	119
-------------	--	------------

1.	Begriff der Spezialität. . . . .	.119
2.	Voraussetzungen für die Geltung des Vorbehaltes. . . . .	.120
3.	Folgen des Vorbehaltes. . . . .	.122
4.	Rechtsbehelfe und Rechtsmittel bei der Verletzung des Vorbehaltes. . . . .	.125
5.	Sonderfrage: Bedeutung des Vorbehaltes bei Abgabebetrug. . . . .	.126

§ 11 Revision der Rechtshilfebestimmungen; Bedeutung für die Beweismittelbeschlagnahme	128
1. Ziel der Revision	128
2. Zeitplan	128
3. Grundzüge der Entwürfe	129
3.1. IRSG	129
3.2. BG-RVUS	130
4. Einfluss der Revision auf die Beweismittelbeschlagnahme.	130
§ 12 Zusammenfassung und Ergebnisse	133

Anhang:

1. Entscheide des schweizerischen Bundesgerichts (BGE).	137
2. Unpublizierte Entscheide des schweizerischen Bundesgerichts (BGer)	141